



Benzinpreise in Frankreich: Im August werden die Kraftstoffpreise weiter steigen

Nachdem die Kraftstoffpreise in den letzten Monaten in Frankreich gesunken waren, steigen sie seit Anfang Juli wieder stark an, und ein Ende ist nicht abzusehen.

Die Preise an französischen Zapfsäulen werden immer höher. Eine schlechte Nachricht mitten in den Sommerferien.

Seit Anfang Juli sind die durchschnittlichen Kosten für einen Liter Diesel in Frankreich von 1,76 Euro auf 1,90 Euro gestiegen, was einem Anstieg um 14 Cent entspricht. Bei Benzin SP95-E10 betrug der Anstieg 11 Cent und erreicht jetzt durchschnittlich 1,81 Euro pro Liter, wie aus den am Montag, dem 7. August vom Ministerium für den ökologischen Übergang veröffentlichten Zahlen hervorgeht. Preise, die allerdings immer noch unter denen vom Juli 2022 liegen.

An einigen Tankstellen auf der Autobahn liegt der Preis sogar bei über zwei Euro pro Liter. An den TotalEnergies-Tankstellen sind die Preise jedoch bis zum Jahresende auf höchstens 1,99 Euro gedeckelt.

Ein Anstieg, der größtenteils auf den Anstieg der Rohölpreise zurückzuführen ist, die seit Anfang Juli wieder in die Höhe schießen. Der Preis pro Barrel war am 28. Juni auf etwa 72 \$ gesunken, am 7. August erreichte er mit knapp über 86 \$ seinen jüngsten Höchststand. Im Juli war ein Anstieg der Rohölpreise auf dem Weltmarkt von rund 14% zu verzeichnen.

Am 4. Juni beschlossen die Mitglieder der OPEC + Länder, die etwa 40% des weltweiten Öls fördern, die Menge des geförderten Öls bis 2024 um 10% zu reduzieren. Auch Russland beschloss, seine Produktion um 5% zu senken. Ein weiterer Faktor ist der hohe US-Verbrauch von Ende Mai bis in den August, der die Preise weltweit in die Höhe treibt.